

Organisatorische Konzeption:

Klasse 5/6

Der Musikunterricht wird neigungsdifferenziert angeboten:

Bläserklasse, Chor, Instrumentalkreis und „Traditioneller Musikunterricht“

(falls die Anzahlen für die Einrichtung einer Neigungsgruppe zu gering sind, wird das entsprechende Angebot nicht durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler müssen dann ein anderes Angebot wählen.)

In den drei zurückliegenden Schuljahren wurden jeweils folgende Gruppen eingerichtet:

- 2 x Bläserklasse (insgesamt 65 Sch.)
- 1x Chor (30 Sch),
- 1x „Musik mit praktischem Schwerpunkt“ (25 Sch.)

Damit ist sichergestellt, dass keine Schülerin, kein Schüler an der Bläserklasse teilnehmen muss.

Klasse 7

Eine Bläserklasse wird im Rahmen einer Jahrgangsblockung im Fach Musik als neu einzurichtender Kurs angeboten, die Teilnahme ist freiwillig. Daneben werden drei Gruppen „Traditioneller Musikunterricht“ eingerichtet.

Die Bläserklasse 7 nimmt alle Schülerinnen und Schüler auf, die nach Klasse 6 ein Instrument weiter spielen möchten. Daneben sind Zuwahlen nach vorgegebenen Bedingungen möglich.

Die Bläserklasse 7 setzt „BigBand-JAZZ“ als einen eindeutigen musikalischen Schwerpunkt.

Klasse 8 (1. Halbjahr)

Die in Klasse 7 eingerichteten Gruppen werden in Klasse 8 (1. Halbjahr) fortgeführt.

(2.Halbjahr) kein Musikunterricht laut Stundentafel

Klasse 9 kein Musikunterricht laut Stundentafel.

Im 2. Halbjahr Klasse 8 und in Klasse 9 nehmen interessierte Schülerinnen und Schüler an den AG-Angeboten im Fachbereich Musik teil.

Im Bildungsgang zum Abitur nach 13 Schuljahren wird Musik in den Klassen 9 und 10 jeweils ein Halbjahr lang unterrichtet.

3406 Musik Gymnasium Sek. I



Wie nie zuvor begleitet Musik unser Leben, vom frühen Alter an, von Morgens bis Abends und nahezu überall. In diesem oft ungewollten oder unbemerkten Umgebensein von Klängen, aber auch im extensiven Gebrauch von Musik durch die Schülerinnen und Schüler als Folge ihrer Lebenssituation spiegeln sich tiefgreifende Veränderungen im Umgang mit Musik. Musikunterricht hat die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler dazu zu erziehen, der Musik aufmerksam zuzuhören, sich ihr nachdenklich zuzuwenden und ihren Ausdrucksgehalt wahrzunehmen.

erschienen: 01.04.1993
ISBN-Nr.: 3-89314-299-6

Preis: € 8,00

Anzahl:

Bläserklasse:

(Im Rahmen des Bläserklassenlehrgangs ist die Ausbildung am Instrument integraler Bestandteil)

Die Instrumentalausbildung orientiert sich am Lehrgang

Essential Elements „YAMAHA-Bläserklasse“

Dtsch.: Wolfgang Feuerborn

Band I Klasse 5, Band II Klasse 6 (in Auszügen)

Verlag Dehaske,

Klasse 5 (1. Halbjahr)

Thema: Die Instrumente des klassischen Blasorchesters.

Klassifizierung der Instrumente nach Art der Tonerzeugung.

Die Schülerinnen und Schüler erproben Ansatz, Tonerzeugung und Spielweise auf jedem der Kerninstrumente: Flöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Horn, Posaune, Euphonium und Tuba.

Erproben rhythmischer Grundmuster (Pattern aus Achteln, Vierteln, Halben und Ganzen – und entsprechende Pausen). Erarbeitung einfacher Rhythmen an Hand von Sprechsilben und „body-percussion“

Namen der Notenlängen werden gelernt.

Erzeugung von unterschiedlichen Tönen (zunächst im 5-TonRaum klingend B-Dur).

Einführung in eine (didaktisch reduzierte) Solmisationsmethode:

Singen und Spielen der Töne nach Solmisationszeichen.

Melodien im erweiterten 5-Ton-Raum (obere Sext und unterer Leitton).

Singen und spielen nach Zeichen.

Erlernen der Notennamen (ggf. in verschiedenen Schlüsseln) Musizieren nach Noten.

Erste Erfahrungen mit transponierenden Instrumenten

Planung und Durchführung des ersten Konzerts.(i.a. „Adventskonzert“ mit Weihnachtsliedern)

Argumentieren der gewünschten Stückauswahl.

Einüben der Stücke (ggf. Besonderheiten bei der Aufführung), Training der Ansage vor Publikum.

Klasse 5 (2. Halbjahr)

2 Konzerte

a) vor den Osterferien („Eine musikalische Weltreise“), einfache Stücke in unterschiedlichen Stilrichtungen.

b) vor den Sommerferien: Solistenkonzert. Präsentation der Jahresarbeitsergebnisse.

Inhaltliche Unterrichtsarbeit: musikalische Formenlehre: ABA, Rondo, Variation,...

Stücke nach ihrer Form klassifizieren, den formalen Aufbau als Gestaltungselemente bei der Aufführung entwickeln und erproben.

Singen bekannter Melodien oder als Hilfsmittel zur Entwicklung einer Tonvorstellung.

Recherche über Komponisten, erstellen einer Komponistenbiografie nach Wahl, ggf. Präsentation im Konzertrahmen.

Entwicklung der Instrumentalkompetenz durch Erweiterung des Tonraums:

von der B-Dur Tonleiter zur Beherrschung von mindestens vier verschiedenen Tonarten (möglichst auswendig): Notennamen, Spielen in unterschiedlichen Geschwindigkeiten.

Erkennen und Realisieren komplexerer Rhythmen (Punktierungen, Sechzehntel, Synkopen)

unterschiedliche Rhythmen in den einzelnen Stimmen.

Klasse 6 (1. Halbjahr)

Musik als ästhetische Dimension: eigenes Spielen im Vergleich zu professioneller Interpretation.
Erarbeiten einer didaktisch reduzierten Klassikadaption für Blasorchester. Gegenüberstellung und ästhetische Bewertung durch Hörvergleich (möglichst in einer Liveaufführung) mit dem Originalwerk.
Entwicklung einer Klangästhetik z.B. durch Einstudierung und Aufführung von Chorälen.
Raumklangerlebnis durch Aufführung in unterschiedlichen „Konzerträumen“ Kirche, Aula, Freiluft...

Erweiterung des Rhythmuspektrums.

Vervollständigung des Tonvorrats (Töne mit Vorzeichen, chromatische Tonleiter)

Konzert:

Erstellen eines Ansagetextes für die einzelnen Stücke. (ggf. Plakate und Aulaschmuck)

Klasse 6 (2. Halbjahr)

Vorbereitung auf die „Bläserklassen-Abschlussprüfung“

Nachweis - einer definierten Spielfertigkeit und
- von Kenntnissen zur musikalischen Grundlehre.

Konzert:

Musik mit thematischem Schwerpunkt: Musical, Filmmusik, Programmmusik.

Musik aus anderen Kulturkreisen: Südamerika, Afrika o.ä., Blasorchesteradaptionen im Vergleich zur Originalmusik (Hören, möglichst Livekonzert).

Kommunikativer Austausch über die gewonnenen Erkenntnisse.

Gymnasium Nepomucenum Rietberg, Fachbereich Musik

Unterrichtsmaterial Klasse 7:

u.a.: ESSENTIAL ELEMENTS JAZZ

Arrangements von Peter Herbolzheimer speziell für Bläserklassen Klasse 7

EASY JAZZ und andere Reihen aus amerikanischen Verlagen.

Die Stücke werden so ausgewählt, dass die curricularen Inhalte durch eigenes Tun daran erarbeitet werden können.

Klasse 7 (1.Halbjahr)

Musikalische Elemente des Jazz,

Instrumentarium einer BigBand,

Aufteilung der einzelnen Register in einen „Satz“.

Verteilung der Instrumente innerhalb des „Satzes“.

Binäre und ternäre Spielweise, spezielle Spielweise im Swing.

Grundlegende Phrasierungen bei „jazziger“ Spielweise.

Eine bekannte Melodie durch Phrasierungen „verjazzen“.

Jazz- und Pop-Standards als Jazz-Stücke.

Klasse 7 (2.Halbjahr)

Voicing: Aufbau von Jazzakkorden,

Erweiterung von Dreiklängen zu Jazzakkorden,

Verteilung der Akkorde auf die einzelnen Stimmen eines Satzes. Die Bigband als Gesamtklang.

Hören bekannter Jazzstandards und Jazzadaptionen von Musik aus anderen Bereichen.

Off-Beat-Spiel als Element eigener Improvisationen.

Bluesscalen und Pentatonik als Tonvorrat für die melodische Improvisation. Improvisation auf Dreiklängen.

Funktion des Schlagzeugs im Bigband-Sound

Klasse 8 (1.Halbjahr) – Fortführung von Klasse 7

Jazz als Möglichkeit zur geordneten Kreativität im eigenen Tun.

Erarbeitung und Erprobung verschiedener Improvisationsmuster.

Erstellen eigener Ausarbeitungen auf dem Weg zur eigenen Improvisation.

Zunächst Trennung der Ebenen Rhythmus und Melodie.

Später Zusammenführung an Hand einfacher Beispiele.

Improvisation im klassischen Jazz (z.B. Dixieland bzw. archaische Formen...)

Analyse professioneller Improvisationen.

Geschichte des Jazz, Recherche und diverse Referate.